

akademie : der steg

Freie Akademie für Musik und Theater
in der
Metropolregion Nürnberg

DER STEG

Freie Akademie für Musik und Theater in der Metropolregion Nürnberg

GRÜNDUNGSKONZEPT und INHALTLICHE AUSRICHTUNG

Erstellt von: KammerMusikTheater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg

8. Mai 2008

TRÄGER

KammerMusikTheater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg

Arminiusstr. 2 90402 Nürnberg

T 0163 5333628

F 0911 639127

info@akademie-der-steg.de

www.kammermusik-festival.de

INITIATOREN DER AKADEMIE

KS Frances Pappas

Dr. Dorle Messerer-Schmid

Gero Nievelstein

KammerMusikTheater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg

Arminiusstr.. 2 90402 Nürnberg T 0163 5333628 F 0911 639127 info@kammermusik-festival.de www.kammermusik-festival.de
Sparkasse Nürnberg BLZ: 760 501 01 Konto: 47 03 807

Inhaltsverzeichnis

Die Idee	1
Hintergrund	1
Gründung einer Akademie	1
Das Konzept	2
Grundlagen	2
Musiktheaterprojekte	2
Bildende Künste, Film, Tanz	3
Die Nachhaltigkeit	4
Allgemeine Ziele der Akademie	4
Effekte und Ergebnisse der Arbeit	4
Lehrerfortbildung und Unterrichtsmaterial	4
Die vorherigen Projekte	5
Die Kooperationspartner bisher	6
Schulen	6
Einrichtungen und Veranstalter	6
Sponsoren und Partner	6
Die Initiatoren	7
KS Frances Pappas	7
Dr. Dorle Messerer-Schmid	7
Gero Nievelstein	7

Die Idee

Hintergrund

Die Verantwortlichen des *Internationalen KammermusikFestivals Nürnberg* haben im Laufe der vergangenen sechs Jahre im Rahmen des Festivals mehrere sehr erfolgreiche und hochgelobte Musiktheaterprojekte mit Jugendlichen aus der metropolregion Nürnberg durchgeführt.

Waren es zu Beginn einzelne Workshops mit Musikern, entwickelten sich daraus Kompositionsworkshops, Durchführung von lokalen Opernproduktionen bis hin zu Länder übergreifenden Großprojekten mit Aufführungen in London, Prag und der metropolregion Nürnberg. An den einzelnen Projekten nahmen jeweils zwischen 40 bis 300 Schülerinnen und Schüler teil. Die Beteiligung umfasste den Entstehungsprozess, Erarbeitung und Aufführung der Musiktheaterproduktionen. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass die Jugendlichen dabei die Erfahrung machen konnten, Teil einer professionellen Musiktheaterproduktion zu sein.

Diese Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen stieß auf ein sehr positives Echo sowohl bei Beteiligten als auch in der Öffentlichkeit, das in der Verleihung des *Stipendiums des Kulturpreises der Stadt Nürnberg 2007* seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Auch die wachsende Bereitschaft verschiedener namhafter Stiftungen - so z.B. der Robert Bosch Stiftung, der Kulturstiftung der Deutschen Bank oder der Oberfrankenstiftung - die Arbeit zu fördern, zeigt deutlich, dass sowohl das Konzept als auch die Qualität der durchgeführten Projekte richtungsweisend und gesellschaftspolitisch relevant sind.

Gründung einer Akademie

Der Aufwand für diese Projekte ist im Laufe der Zeit so gewachsen, dass er mit dem bisher ausschließlich ehrenamtlichem Engagement in keiner Weise mehr zu bewältigen ist. Die Gründung der Akademie unter der Trägerschaft der *Freunde Internationaler Kammermusik Nürnberg e.V.* dient daher dem Zweck, diese Arbeit zu institutionalisieren und die Musiktheaterprojekte neu zu strukturieren. Die Akademie kann eine kontinuierliche Arbeit und auch Weiterentwicklung der bisherigen gewährleisten, die das Bildungsangebot in der metropolregion Nürnberg um ein innovatives und einzigartiges Element erweitert.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen über die Notwendigkeit, allen Bevölkerungsgruppen gleichberechtigten Zugang zur Bildung zu ermöglichen, trifft die Akademie einen Kern der Lösung: sie richtet sich aktiv an alle Schulformen und löst die Benachteiligungen sozialen Ursprungs auf, indem sie ihre Projekte bewusst Schulart übergreifend konzipiert. Die Arbeit der Akademie muss für die beteiligten SchülerInnen kostenneutral möglich sein.

Das Konzept

Grundlagen

Theater stellt einen Mikrokosmos unserer wirklichen Welt dar. Musik ermöglicht eine Verständigung über alle Schranken und Barrieren hinweg. In der Verbindung von Musik und Theater ergibt sich die Möglichkeit, Menschen zusammenzubringen, die außerhalb dieses Kontextes nicht - oder eher unwahrscheinlich - zusammen kommen. Das Theater als eine dem Lebensalltag entsprechende Kunstform stellt dabei Regeln auf, die ein Zusammenleben in der realen Welt vorbildhaft widerspiegeln.

Die im angelsächsischen Raum bekannte Form der „Community Opera“ steht modellhaft für eine Art der gemeinschaftsorientierten Theatererfahrung. Ein besonderes Gewicht liegt dabei auf der Praxis, professionelle Musiker - Opernsänger, Orchestermusiker, Komponisten oder Instrumentalsolisten - mit SchülerInnen gemeinsam auf beziehungsweise hinter die Bühne zu bringen.

Musiktheaterprojekte

Die Akademie setzt sich zum Ziel, Schulen jeder Schulform aber auch Gruppen und Vereinen die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Musiktheaterprojekten mit Kindern und Jugendlichen in der metropolregion Nürnberg anzubieten.

Das Angebot umfasst die gesamten künstlerischen, organisatorischen und logistischen Aspekte einer Musiktheaterproduktion. Die Akademie stellt mit der Auswahl der von ihr engagierten Künstler sicher, dass die Projekte höchsten professionellen Ansprüchen gerecht werden. Den Kern der Projekte bilden Workshops, Probephasen und schließlich Aufführungen in der metropolregion Nürnberg.

Das Spektrum umschließt alle Bereiche des Musiktheaters: angefangen von Einstudierungen und Darstellung vorhandener Musiktheaterliteratur über Adaptionen und Veränderung von Bekanntem bis hin zur kompletten Erarbeitung neuer Stücke und Kompositionen.

Für die Aufführungen der Projekte werden Kooperationspartner ausgewählt. Zunächst ist hier das *Internationale KammermusikFestival Nürnberg* zu nennen. Mit den zahlreichen Theatern und Hochschulen in der metropolregion Nürnberg stehen aber auch andere Träger zur Verfügung, mit denen eine Zusammenarbeit angestrebt ist.

Bildende Künste, Film, Tanz

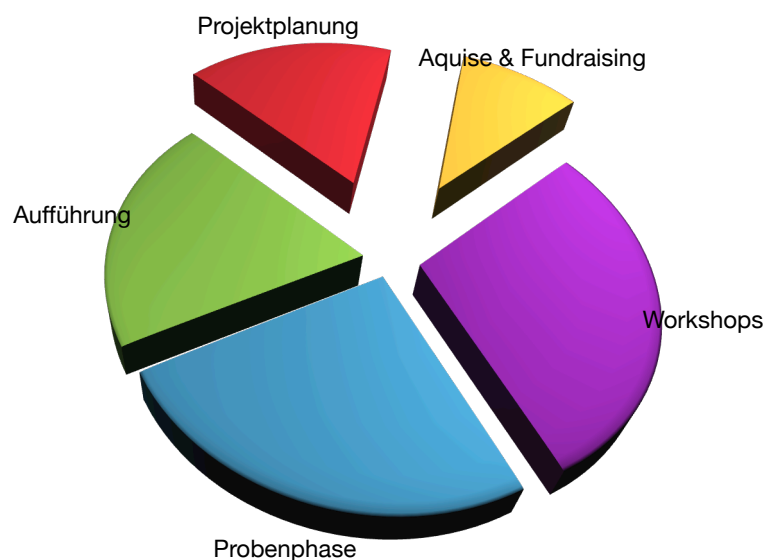
Unter Anleitung von Künstlern können parallel zu den Musiktheaterproduktionen auch Arbeiten aus der Bildenden Kunst erstellt werden. Diese Arbeiten können auch Video- und Filmprojekte sein, welche evtl. ein integraler Bestandteil der Theaterprojekte werden könnten. Auch Tanz gehört als bedeutende Sparte des Musiktheaters zum Gestaltungsbereich der Akademie.

Grenzen überschreiten

Anspruch der Projekte ist die Erarbeitung künstlerischer Produkte auf höchstem ästhetischem Niveau. Die Akademie nimmt es dabei auf sich, die Vielfalt aller Mitwirkenden - von SchülerInnen über Amateure bis zu semi-professionellen und etablierten Künstlern - so zu integrieren, dass sie sich gegenseitig in einem Prozess von reziprokem Lernen anregen und ergänzen und die übliche Trennung zwischen Hochkultur und Soziokultur aufheben.

Aufbau der Projekte

In allen Phasen eines Musiktheaterprojektes arbeitet die Akademie mit professionellen Künstlern und Künstlerinnen aus der aktuellen Theaterlandschaft zusammen, denen es ein besonderes Anliegen ist, ihre Erfahrungen und ihr Können an Kinder und Jugendliche weiterzugeben und so die TeilnehmerInnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Darüber hinaus gelingt es mit den Mitteln des Theaters und der Musik, sich in der Gesellschaft zu orientieren und neben einem gestärkten Selbstbewusstsein auch soziale Kompetenzen zu erlernen.



Die Aufgabenfelder der Akademie im Schema

Die Nachhaltigkeit

Allgemeine Ziele der Akademie

- Integration als eine der wichtigsten innenpolitischen Herausforderungen gestalten
- Modellcharakter für Kooperation von Schulen mit außerschulischen Einrichtungen
- Verständigung und vorurteilsfreier Umgang zwischen Menschen verschiedener ethnischer und sozialer Herkunft
- Professionelles Trainingsforum für Künstler und Künstlerinnen, wo sie Fähigkeiten, Ideen und Erfahrungen entwickeln, austauschen und weitergeben können
- Partnerschaften zwischen Kunst- und Kulturorganisationen, pädagogischen Einrichtungen und Kulturerbe-Netzwerken, die in einem erweiterten europäischen Rahmen entwickelt werden
- Vernetzung verschiedenster kommunaler, schulischer und länderübergreifender Einrichtungen
- Anstoß für kulturpolitische Diskussionen in Hinsicht auf Integration

Effekte und Ergebnisse der Arbeit

- gestärktes Selbstbewusstsein bei den beteiligten Jugendlichen
- aktive Integration durch gemeinsam erarbeitete Projekt
- Soziale Nachhaltigkeit, d.h. sozialen Spannungen auf friedlichem Wege begegnen
- Bewusstwerdung der Lebenswirklichkeit Anderer
- entdecken Künstlerischer Ausdrucksfähigkeiten
- Unterrichtsmappen und Dokumentationen
- Resonanz in den Medien
- Befähigung Jugendlicher, in einem professionellen Kontext und Umfeld zu arbeiten, und künstlerische Fertigkeiten zu entwickeln, zu denen sie ansonsten keinen Zugang hätten

Lehrerfortbildung und Unterrichtsmaterial

Lehrerinnen und Lehrer sind für die Projekte unverzichtbare Partner. Für die beteiligten Schulen werden schon im Vorfeld der Projekte Unterrichtsmaterial erstellt. Dieses Material dient als Hilfe und Anregung für Lehrerinnen und Lehrer, um begleitend zum Musiktheaterprojekt und Fächer übergreifend mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, gleich ob sie aktiv an dem Projekt beteiligt sind, oder nicht. In Lehrerfortbildungen, die auch als eigenständige Veranstaltungen angeboten werden, wird die Arbeitsweise der Akademie an Multiplikatoren weitergegeben.

Die vorherigen Projekte

- 2002 Erste Workshops mit Schulen in Nürnberg, begleitend zum *1. Internationalen KammermusikFestival Nürnberg*
- 2003/2004 Deutsch-britisches Schulprojekt „Leaving Home“ mit einer Auftragskomposition von John Woolrich and Tansy Davies zusammen mit einer Nürnberger Schule und einer Schule in Esher bei London. Je eine Aufführung in Nürnberg im Rahmen des *2. Internationalen KammermusikFestivals Nürnberg* und in Walton-on-Thames, Großbritannien
- 2005 Community Opera „Arche Noah“ im Tiergarten Nürnberg mit über 300 Beteiligten aus der metropolregion Nürnberg
- 2006/2007 Internationales Projekt „Hear Our Voice“ mit Jugendlichen aus Prag, London und der metropolregion Nürnberg. Aufführungen in allen drei Ländern im Rahmen einer Tournee
- 2007/2008 „das babylonexperiment“ - eine Auftragsoper von und mit Kindern und Jugendlichen für 6 Opernsänger, Kammerorchester und Chor. Uraufführung am 19. September 2008.
In Zusammenarbeit mit dem Neuen Museum Nürnberg

Die Kooperationspartner bisher

Schulen

Leopold-Ullstein- Realschule, Fürth
Johannes-Helm-Schule, Schwabach
Melanchton Gymnasium, Nürnberg
Helene-Lange-Gymnasiums, Fürth
Labenwolf-Gymnasium, Nürnberg

Johann-Daniel-Preißler Grund- und Hauptschule, Nürnberg
Waldorfschule, Wendelstein
Anton Seitz Hauptschule, Roth
Realschule, Roth
Kinder- und Jugendheim der Stadt Nürnberg

Einrichtungen und Veranstalter

Tiergarten Nürnberg
The Bloomsbury Theatre, London
Jüdisches Museum Franken, Fürth
Dokuzentrum Reichsparteitagsgelände
Erz.wiss. Fakultät Nürnberg, Lehrstuhl Kunst

Stadttheater Fürth
Nationaltheater Prag
neues museum nürnberg
Jewish Museum London
Hackney Music Development Trust, London

Sponsoren und Partner

Stiftungen

Robert Bosch Stiftung, PWC Stiftung, Fonds Soziokultur,
IHK Kulturstiftung, HERMANN GUTMANN STIFTUNG, Helga
und Dr. Erich Schwanhäußer-Stiftung, Stiftung Bildungspakt
Bayern

Sponsorenpool

Rotary Club Nürnberg-Erlangen, Bionorica, THORWART
Rechtsanwälte · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer, Evangeli-
sches Siedlungswerk, Flughafen Nürnberg, Leoni AG, INA
Schaeffler KG, Piano Haid, Castell-Bank, Der Beck

Hauptsponsoren

Datev Deutsche Bank

Unterstützt durch

Stadt Nürnberg, Nürnberger Nachrichten, Bezirk Mittelfran-
ken, Staatstheater Nürnberg, Metropolregion Nürnberg, Bri-
tische Botschaft, BR Musikzauber Franken, Bayern Design

Die Initiatoren

KS Frances Pappas

Kammersängerin Frances Pappas ist Mezzosopranistin und Mitglied der Künstlerischen Leitung des *Internationalen KammermusikFestivals Nürnberg*. Die gebürtige Kanadierin ist Tochter griechischer Emigranten. In ihrer eigenen Biographie hat sie selber erfahren, wie wichtig Bildungszugang für eine erfolgreiche Integration ist. Schon während ihres Musikstudiums hat sie sich in so genannten „educational projects“ engagiert, um mit der Musik Lebensläufen und Lebensentwürfen junger Kanadier neue Möglichkeiten zu eröffnen.

Dr. Dorle Messerer-Schmid

Dorle Messerer-Schmid, Diplom-Informatikerin der Medizin und Doktor der Humanbiologie (Ludwig-Maximilians-Universität München) ist seit 1979 in der internationalen Leukämieforschung tätig. Aufgrund ihrer Liebe zur Musik und der Erkenntnis des gesellschaftspolitischen Bedarfs an Engagement für die Jugend, übernimmt sie seit der Gründung des *Internationalen KammermusikFestivals Nürnberg* 2002 ehrenamtlich die Koordination und das Fundraising für das jährlich stattfindende Festival und die „educational projects“.

Gero Nievelstein

Neben seinen zahlreichen Engagements als Schauspieler an deutschen Theatern hat Gero Nievelstein seit einigen Jahren einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. Darüber hinaus leitet er Workshops mit Sängern und Gesangschülern an verschiedenen privaten Instituten. Als Produktionsleiter des *Internationalen KammermusikFestivals Nürnberg* ist er für die Planung und Durchführung der Veranstaltungen verantwortlich.